

RECENZENCI
Grażyna Barbara Szewczyk, Antoni Dębski

REDAKCJA TECHNICZA
Halina Szczegot

SKŁAD KOMPUTEROWY
Jolanta Kohura

KOREKTA
Emilia Wojtczak

PROJEKT OKŁADKI
Jolanta Brodziak-Rajfur

Wpisano do Księgi Akcesji
Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu
- Biblioteka Austriacka
pl. Piłsudskiego 5, 45-706 Opole
tel./fax 077/ 474 70 85, www.wbp.opole.pl/austriacka
Akce...../nr...../...../.....
02 / 8 / 10 / 311

© Copyright by Uniwersytet Opolski
Opole 2008

ISSN 1509-2178



N 19 153

Wydawnictwo Uniwersytetu Opolskiego, 45-037 Opole, ul. H. Sienkiewicza 33.
Składanie zamówień: tel. (077) 441 08 78; e-mail: wydawnictwo@uni.opole.pl
Druk: Wydawnictwo i Drukarnia Świętego Krzyża, 45-007 Opole, ul. Katedralna 6.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
SPRACHWISSENSCHAFT UND DIDAKTIK	
<i>Marek Biszczyński</i> : Die mittelhochdeutschen <i>e</i> -Laute im Frühneuhochdeutschen und deren graphemischer Niederschlag	11
<i>Grzegorz M. Chromik</i> : Zum Verhältnis der Politik zur Kanzleisprache im Frühneuhochdeutschen am Beispiel des Herzogtums Teschen	19
<i>Agnieszka Gawel</i> : Modelle der Parametrisierung in den generativen Theorien und ihre potentielle Anwendung auf den Sprachvergleich Deutsch-Polnisch	33
<i>Paweł Jelonek</i> : Kognitive Grammatik vor dem Hintergrund anderer grammatischer Modelle	43
<i>Beata Kasperowicz-Stękała</i> : Zum Verhältnis der deutschen Bezugsadjektive zu freien substantivischen Attributen – das Problem der Substituierbarkeit	63
<i>Felicja Księżyk</i> : Das Sprachinseldesche von Kostenthal/Gościęcín im oberschlesischen Sprachraum einst und heute	73
<i>Magdalena Majcher</i> : Die deutschen Artikelformen und ihre Funktionen in der Nominalphrase aus kognitiver Sicht	85
<i>Mariola Majnusz</i> : Einige Bemerkungen zu den Wortspielen in der Werbmorphologie	105
<i>Michał Mazur</i> : Ausgewählte Spezialprobleme der althochdeutschen Syntax	121
<i>Attila Mészáros</i> : Metaphorizität im computerfachlichen Wortschatz des Deutschen	131
<i>Kinga Mruk</i> : Psychologie in der Glottodidaktik	147
<i>Urszula Niekra</i> : Zu theoretischen und didaktischen Konzeptionen der Germanistik in Polen und des DaF-Studiums in Deutschland	155
<i>Agnieszka Olszewska</i> : Die Stellung des Subjekts im polnischen und im deutschen einfachen Satz in kontrastiver Sicht	165
<i>Daniela Pelka</i> : Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt in Oberschlesien	175
<i>Marek Sitek</i> : Zum Stellenwert der Kontrastiven Methode im Hinblick auf die Analyse der Vokalphonemsysteme des Deutschen und des Polnischen	189
<i>Robert Skoczek</i> : Zur Exemplifikation ausgewählter Reduktionsformen im Gespräch als Ausdruck des endogenen Aussprachestandards	199
<i>Marta Sobocik</i> : Zu politischen Metaphern in der deutschen Pressesprache am Beispiel von ausgewählten Texten der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“	215

LITERATURWISSENSCHAFT

<i>Katarzyna Chlewicka</i> : Auseinandersetzung mit Jean-Jacques Rousseau in Susanne von Bandemers „Klara von Bourg“	231
<i>Agnieszka Ciolek-Jóźwiak</i> : Lessing in Breslau	249
<i>Marcin Gołaszewski</i> : Kardinal Clemens August Graf von Galen – „Der Löwe von Münster“. Die Euthanasie-Frage und der Protest von Galens im Spiegel seiner Predigten	257
<i>Gabriela Jelitto-Piechulik</i> : Pressestimmen aus Schlesien zu den Märzereignissen von 1848	271
<i>Kornelia Papp</i> : Reflexionen des Nachkriegsdeutschlands auf den Holocaust im Spiegel der Tagebücher von Victor Klemperer und Thomas Mann	287
<i>Joanna Spalińska-Mazur</i> : Das Bewusstsein des Körpers. Die Rückkehr zur Natur in den Bildern von Jan Švankmajer	309
<i>Magdalena Sutarzewicz</i> : „Die Frau ist eine Null, nichts als eine Anhäufung von Eierstöcken“ oder misogyne Aspekte in Claire Golls Prosa	323

VORWORT

Als verhältnismäßig junge Einrichtung, setzt sich das Germanistische Institut der Universität Oppeln verstärkt für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein, der in absehbarer Zukunft das Bild der Germanistik in Polen prägen wird. Die hier veranstalteten Tagungen der Nachwuchswissenschaftler unter der Überschrift *Germanistische Werkstatt* haben sich bewährt und gehören mittlerweile zum festen Programm der polnischen Germanistik. Bereits zum dritten Mal kamen vom 23. bis zum 24. Mai 2005 junge Sprach- und Literaturwissenschaftler zusammen, um ihre bisherigen Erfahrungen in der Forschung auszutauschen sowie ihre Dissertationen und andere Projekte einem breiteren Publikum vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Zum ersten Mal nahmen an der Werkstatt neben Vertretern polnischer Universitäten auch ausländische Gäste aus Deutschland, Ungarn und der Slowakei teil. Der vorliegende Band versammelt Beiträge, die größtenteils während der Tagung gehalten wurden.

Dank gebührt an dieser Stelle Prof. Dr. habil. Antoni Dębski, der die sprachwissenschaftlichen Beiträge begutachtet hat, und Prof. Dr. habil. Grażyna Szewczyk, die die Rezension der literaturwissenschaftlichen Artikel durchgeführt hat.

Gedankt sei auch Dr. Gabriela Jelitto-Piechulik und Dr. Daniela Pelka, die die organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung der Werkstatt übernommen haben, sowie Dr. Jarosław Bogacki, der bei der Einsammlung der Manuskripte mitgewirkt hat.

Maria Katarzyna Lasatowicz